



Thomas Mann

Mitglied des
Europäischen Parlaments

Gerd Robanus
Dipl.-Ing./ Erster Stadtrat a. D.

Berger Straße 35
63477 Maintal-Bischofsheim

Mobil: 0171 - 6009289
Telefax: 06109 - 68628

E-Mail: gerd@robanus.net

Parlement Européen
Rue Wiertz, ASP 15 E 107
B - 1047 Bruxelles
Tel. : 00 32 - 2 - 2 84 53 18
Fax : 00 32 - 2 - 2 84 93 18
Internet: www.mann-europa.de
E-mail: thomas.mann@europarl.europa.eu

PRESSEMITTEILUNG

Straßburg, den 15. Dezember 2010

Württembergischer Straße 11
D - 65824 Schwalbach
Tel. : 0 61 96 - 8 52 79
Fax : 0 61 96 - 88 80 10

CSR: Kommission bereitet Zwang für Unternehmen vor!

Politikwechsel mit Arbeitsprogramm 2011 - Berichterstattungspflichten drohen hessischen Unternehmen - freiwilliges soziales Engagement in Gefahr

"Mit dem heute in Straßburg abgestimmten Arbeitsprogramm der EU-Kommission 2011 wird in Sachen CSR ein Politikwechsel vollzogen. CSR steht für Corporate Social Responsibility, also für das freiwillige soziale Engagement der Unternehmen. Beispiele sind Firmenkindergärten, humanitäre Projekte von Unternehmen, zusätzlicher Umweltschutz und die Unterstützung des Jugendfußballs", erläuterte der Vizepräsident im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales und hessische CDU-Europaabgeordnete Thomas Mann.

"Das Arbeitsprogramm der EU-Kommission für 2011 enthält nicht mehr die angekündigte Mitteilung der Generaldirektion Unternehmen zu CSR. Stattdessen ist jetzt von der Generaldirektion Markt eine Online-Konsultation gestartet worden „zur Offenlegung von Informationen nicht-finanzieller Art durch Unternehmen“. Das ist alarmierend und bestätigt einen befürchteten Politikwechsel. Denn im Konsultationsverfahren der GD Markt wird nicht mehr die Frage gestellt, ob im Bereich CSR eine EU-Regulierung notwendig ist, sondern wie sie ausgestaltet werden soll", warnte Thomas Mann.

"Seit 2006 lag die Federführung bei der GD Unternehmen, da CSR-Initiativen Beiträge von Unternehmen im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind. Sie beruhen auf Eigeninitiative und Eigenverantwortung. Über dieses Grundverständnis gibt es Konsens, der über viele Jahre gemeinsam in zahlreichen Multistakeholderforen der Kommission erarbeitet wurde. Das institutionelle Wissen liegt in der GD Unternehmen, welche die Konsensbildungsprozesse der letzten Jahre maßgeblich gesteuert hat."

"Ich fordere die Kommission auf, dass die Federführung für CSR bei der GD Unternehmen bleibt. Eine verpflichtende CSR-Berichterstattung lehne ich strikt ab. Sie wird zu neuer Bürokratie führen und die Unternehmen vom zusätzlichen freiwilligen Engagement in Hessen abhalten", erklärte Mann abschließend.